

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der Industrie- und Handelskammer Trier

1. Veranstalter

Veranstalter ist die Industrie- und Handelskammer Trier, vertreten durch den Präsidenten Peter Adrian und den Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Glockauer, Herzogenbuscher Str. 12, 54292 Trier.

2. Geltung der Teilnahmebedingungen

Diese Teilnahmebedingungen (nachfolgend AGB genannt) finden auf alle entgeltlichen Lehrgänge und Seminare (nachfolgend zusammenfassend Veranstaltungen genannt) Anwendung. Sie gelten für Verbraucher* und Unternehmer, sofern in der jeweiligen Regelung nicht eine Differenzierung vorgenommen wird.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung und die darauf bezogene Teilnahmebestätigung des Veranstalters zustande. Die Darstellung der Veranstaltung in der Veranstaltungsdatenbank stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar. Die Anmeldung kann durch Online-Anmeldung, per E-Mail, schriftlich oder per Fax erfolgen. Die Berücksichtigung vorgenommener Anmeldungen erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs. Besondere Zulassungs- oder Auswahlkriterien für bestimmte Veranstaltungen bleiben davon unberührt. Im Falle einer Online-Anmeldung wird durch Anklicken des Buttons „Kostenpflichtig anmelden“ eine verbindliche Anmeldung zur dargestellten Veranstaltung erklärt. Mit der Anmeldung wird die Geltung dieser AGB akzeptiert. Die Anmeldung soll dem Veranstalter möglichst 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung zugehen. Der Veranstalter bestätigt den Zugang der Anmeldung. Eine Annahme des Angebots zu einem Vertragsschluss ist damit noch nicht verbunden. Die Teilnahmebestätigung durch den Veranstalter erfolgt schriftlich, per E-Mail oder per Fax an die angegebene Teilnehmeradresse. Kann eine Anmeldung vom Veranstalter nicht berücksichtigt werden, so wird dies umgehend mitgeteilt.

4. Zahlungsbedingungen

Unabhängig von etwaigen Leistungen Dritter (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgeber) ist die Zahlung des Entgelts für die Veranstaltung nach Rechnungsstellung fällig. Die Zahlung erfolgt bar oder per Überweisung unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. per Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat. Sofern nicht ausdrücklich eine abweichende Vereinbarung getroffen wird, sind Kosten für Lernmittel im Seminarpreis enthalten. Bei Nichtteilnahme an Veranstaltungen, die auf Verursachung durch den Teilnehmer zurückzuführen ist, besteht kein Rückerstattungsanspruch des Entgelts, sofern nicht ein rechtmäßiger Rücktritt oder eine rechtmäßige Kündigung erfolgt. Sofern länger laufende Veranstaltungen in Abschnitte aufgeteilt sind, führt die Nichtinanspruchnahme einzelner Abschnitte zu keiner Ermäßigung des Rechnungsbetrags.

5. Rücktritt des Teilnehmers

Von Veranstaltungen kann ein Rücktritt vom Vertrag bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erklärt werden, ohne dass ein Entgelt für die Veranstaltung zu bezahlen ist. Bei einem Rücktritt bis zum 5. Tag vor Beginn der Veranstaltung ist der Veranstalter berechtigt, 30 Prozent des Teilnahmeentgelts als Kostenpauschale zu verlangen. Bei einem späteren Rücktritt beträgt die Kostenpauschale 100 Prozent des Teilnahmeentgelts. Maßgeb-

lich für die Rechtzeitigkeit ist der Zeitpunkt des Eingangs der Rücktrittserklärung in Textform beim Veranstalter. Dem Zurücktretenden steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Die Kostenpauschale entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer angemeldet wird, der die Voraussetzungen einer Teilnahme erfüllt.

6. Kündigung

Lehrgänge, die auf Fortbildungs- oder Zertifikatsabschlüsse vorbereiten, können mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende gekündigt werden. **Ausgenommen sind Webinare mit einer längeren Laufzeit als sechs Monate. Diese können erstmals zum Ablauf der ersten sechs Monate nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende möglich.**

Im Übrigen kann der Vertrag nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung seitens des Veranstalters kann insbesondere eine nachhaltige Störung der Veranstaltung, Zahlungsverzug trotz zweimaliger Zahlungsaufforderung oder eine Urheberrechtsverletzung durch den Teilnehmer sein.

7. Absage und Ausfall von Veranstaltungen

Der Veranstalter ist berechtigt, Veranstaltungen aus Gründen abzusagen, die er nicht selbst zu vertreten hat. Hierzu zählen insbesondere Nichterreicherung der zur Kostendeckung erforderlichen Teilnehmerzahl, kurzfristige Nichtverfügbarkeit eines Referenten/Dozenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzreferenten/-dozenten oder höhere Gewalt. Die Benachrichtigung der Veranstaltungsteilnehmer über eine Absage wird unverzüglich vorgenommen. Nachholtermine können anberaumt werden. Bereits gezahlte Entgelte werden im Falle einer Absage von Veranstaltungen vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

8. Änderung im Veranstaltungsverlauf

Ein Wechsel des Referenten/Dozenten, ein Wechsel der Veranstaltungstage, ein Wechsel des Veranstaltungsortes, ein Wechsel der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung der Veranstaltung oder eine Verschiebung der Veranstaltung berechtigen die Veranstaltungsteilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Kündigung des Vertrags oder zur Minderung des Entgelts, soweit die Änderungen zumutbar sind und ein sachlicher Grund hierfür existiert. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9. IHK-Zertifikat

Bei IHK-Zertifikatslehrgängen erhält der Teilnehmer ein IHK-Zertifikat, wenn er mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht hat und – je nach Lehrgang – den lehrgang-internen Abschluss test bestanden oder eine „Projektarbeit“ erfolgreich abgelegt hat.

10. Datenerfassung und Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden von dem Veranstalter ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungs- und Vertragsabwicklung gespeichert und verwendet.

11. Copyright

Veranstaltungsunterlagen und verwendete Computersoftware sind urheberrechtlich geschützt. Insbesondere das Kopieren oder die Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nur mit

vorheriger Zustimmung des Urheberrechtsinhabers zulässig.

12. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und sind unmittelbar mit dem Veranstalter zu treffen.

Widerrufsrecht des Verbrauchers

In Ergänzung zu diesen AGB haben Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ein Widerrufsrecht nach § 312g Abs. 1 BGB, sofern der Vertrag als Fernabsatzvertrag gemäß § 312c Abs. 1 BGB geschlossen worden ist.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (IHK Trier, Herzogenbuscher Str. 12, 54292 Trier, Telefon: 0651 97 77-198, Telefax: 0651 97 77-150, E-Mail: service@trier.ihk.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Stand: Februar 2018

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text der AGB bezüglich Personen ausschließlich die männliche Form (z. B. „Teilnehmer“) verwendet. Selbstverständlich gelten die Regeln für weibliche Personen in gleicher Weise.